

BODENSCHATZ



HESSEN

DAS HLG MAGAZIN



KARRIERE



Unsere Benefits und freien Stellen

EINBLICKE

Vielseitigkeit im Fachbereich
Baulandentwicklung

HLG

www.hlg.org

AUSGEZEICHNET

Vereinte Nationen loben
„100 Wilde Bäche für Hessen“



SPEZIAL



Plus-Energie-Siedlung
Digitaler Leitfaden



PROJEKTRAHMENVEREINBARUNG UND INNENENTWICKLUNG IN FLIEDEN

Von links: Christopher Gärtner (Bürgermeister der Gemeinde Flieden), Patrick Nöding (Projektleiter der HLG) und Horst Vormwald (Erster Beigeordneter der Gemeinde Flieden).

„Nur durch ein
ganzheitliches Verständnis und
Handeln können wir eine
lebenswerte Zukunft für alle
schaffen.“

Dr. Gerald Kunzelmann

HLG

Hessische Landgesellschaft mbH
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER DES BODENSCHATZ-MAGAZINS,

herzlich willkommen zu unserer dritten Ausgabe, die sich mit spannenden und zukunftsweisenden Themen „rund ums Grundstück“ beschäftigt!

In einer Zeit, in der nachhaltige Entwicklung und innovative Ansätze mehr denn je gefragt sind, vermitteln wir Ihnen Einblicke in die Baugebietsentstehung, die nicht nur die Siedlungserweiterung von morgen gestaltet, sondern auch umweltfreundlichen Lösungen den Weg bahnen.

Mit unserem Plus-Energie-Leitfaden geben wir interessierten Kommunen wertvolle Tipps und Strategien an die Hand, um Energieeffizienz zu steigern und nachhaltige Energienutzung zu fördern.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der landwirtschaftlichen Förderung, die entscheidend dazu beiträgt, unsere ländlichen Räume zu stärken und die Ernährungssicherheit zu gewährleisten.

Die HLG bietet eine Vielfalt an interessanten Arbeitsfeldern. Wir möchten Sie inspirieren, Ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und Ihre Talente zu fördern. Werden Sie Teil der HLG!

Ein ganz besonderer Moment in dieser Ausgabe ist die Preisverleihung, bei der wir herausragende Leistungen und Engagement in unserem Themenbereich „100 Wilde Bäche für Hessen“ würdigen.

Lesen Sie gespannt die Inhalte dieses Magazins und erkennen dabei, wie viel Positives in unserer Gesellschaft geschieht. Ich hoffe, dass Sie beim Lesen inspiriert werden und neue Perspektiven entdecken.

Vielen Dank für Ihr Interesse und viel Freude mit dieser Ausgabe!



Dr. Gerald Kunzelmann, Geschäftsführer



AUS DEM INHALT

04-05

AUSZEICHNUNG

Preis für Wiederherstellung von Ökosystemen

06-07

ÜBER UNS & KARRIERE

Unsere Standorte, Jobs und Benefits

08-09

EINBLICKE

Interview mit Jennifer Becker, Projektleiterin Baulandentwicklung

10-13

DIE HLG VOR ORT

Gunther Thias über das Baugebiet „Weißer Weg“

14-15

ZUKUNFT GESTALTEN:

Unser digitaler Plus-Energie-Leitfaden

16-19

FACHFORUM

Blick in den Schweinestall, „Landwirtschaftliches Bauen“/ Rätselspaß

20-25

HLG UNTERWEGS

Termine aus dem Jahr 2024

26-28

IN EIGENER SACHE

Fotowettbewerb, Impressum, Leistungsübersicht

AUSGEZEICHNET



PREIS FÜR WIEDERHERSTELLUNG VON ÖKOSYSTEMEN



100 Wilde Bäche
für Hessen

Die Vereinten Nationen haben sich dazu entschieden, von 2021 bis 2030 den Fokus auf die Wiederherstellung von Ökosystemen zu legen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Wichtigkeit intakter Natur zu schärfen und unsere lebenswichtigen Ökosysteme zu schützen und wiederherzustellen. Im Rahmen dieser UN-Dekade haben das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für

Naturschutz in fünf unabhängigen Wettbewerbsrunden Projekte zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen ausgewählt.

In der Wettbewerbsrunde Gewässer und Auen ist das Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“ als Gewinnerprojekt ausgezeichnet worden.

Die offizielle Auszeichnung mit Urkundenübergabe durch das Bundesumweltministerium für das Gewinnerprojekt fand am 03. Mai 2024 in Waldbrunn (Westerwald) statt.

Die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, Frau Dr. Bettina Hoffmann, übergab die Urkunde an Staatssekretär Daniel Köfer, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMLU), und zwar in Waldbrunn, wo im April 2024 die Renaturierungsmaßnahmen für den Lasterbach im Rahmen des Programms „100 Wilde Bäche für Hessen“ abgeschlossen werden konnten.

„Naturnahe Auen und Bäche sind Artenschützer, Klimaschützer und Ver-

bündete bei der Klimavorsorge. Sie sind aber auch wichtige Naturerlebnis- und Erholungsräume für uns Menschen. Gerade hier liegt eine besondere Stärke des Programms „100 Wilde Bäche für Hessen“, denn es macht den Wert intakter Ökosysteme für alle erfahrbar“, erklärte Dr. Hoffmann.



Nach der Urkundenübergabe in der Mehrzweckhalle wurde der direkt daneben fließende Lasterbach als aktuelles Beispiel einer Gewässerrenaturierung besichtigt. Hier wurden Wanderhindernisse entfernt, Wehranlagen zurückgebaut, das Ufer abgeflacht und das Flussbett geweitet – jetzt können Fische und wassergebundene Kleintiere das Gewässer passieren.

HINTERGRUND

Das Landesprogramm „100 Wilde Bäche für Hessen“ ist ein besonders gutes Beispiel für die Renaturierung von Fließgewässern und damit für die Wiederherstellung von Ökosystemen. Im Programm werden modellhaft 100 Bäche von der Quelle bis zur Mündung renaturiert. Dabei werden die gewässerunterhaltungspflichtigen Kommunen durch die Hessische Landgesellschaft (HLG) als Dienstleister im Auftrag des Landes Hessen in allen Belangen der Bauträgerschaft umfassend unterstützt. Das Besondere des Programms ist, dass die HLG hierbei die Überlastung der kommunalen Verwaltungen durch Fachkräftemangel und Aufgabenflut kompensiert und von Anfang an eine kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung bei der Renaturierung sicherstellt. Ziel ist es, die ökologische Durchgängigkeit der Fließgewässer für Fische und wassergebundene Kleinlebewesen zu verbessern, naturnahe Bachläufe wiederherzustellen und damit zugleich zum natürlichen Hochwasser- und Klimaschutz beizutragen. Die Wiederherstellung der Fließgewässer als naturnaher Lebensraum soll als Vorbild bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für die vielen anderen Gewässer in Hessen und darüber hinaus dienen.



IN GANZ HESSEN FÜR SIE DA

Wir sind

- die Flächenmanagerin für das Land Hessen
- mit über 180 Mitarbeiter*innen
- an 3 Standorten (Kassel, Gießen, Mörfelden-Walldorf)

Sprechen Sie uns einfach an!

Hauptgeschäftsstelle

Kassel

- 📍 Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
- ☎ +49 561 30 85-0
- 📠 +49 561 30 85-153
- ✉ info@hlg.org



Kassel

Geschäftsstelle

Gießen

- 📍 Aulweg 43-45
35392 Gießen
- ☎ +49 641 9 32 16-0
- 📠 +49 641 9 32 16-353
- ✉ info@hlg.org



Gießen



Mörfelden-
Walldorf

Geschäftsstelle

Mörfelden-Walldorf

- 📍 Nordendstraße 44
64546 Mörfelden-Walldorf
- ☎ +49 6105 40 99-0
- 📠 +49 6105 40 99-30
- ✉ info@hlg.org

TALENTE GESUCHT



Unsere Crew-Shirts gibt's für alle Mitarbeiter*innen

Liebe Bewerber*innen,

wir freuen uns, dass Sie sich für die HLG als Arbeitgeber*in interessieren. Neben vielfältigen Arbeitsfeldern und Entwicklungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen viele zusätzliche Leistungen an.

Das Wohlergehen unserer Mitarbeiter*innen liegt uns am Herzen. Daher gehören zu unseren Benefits:

- Betr. Gesundheitsmanagement/Gesundheitsvorsorge
- Kostenfreies Mineralwasser
- Verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kostenlose Parkplätze
- Zuschuss zum Jobticket
- Elektrische Poolfahrzeuge für Dienstreisen



Kassel

Wilhelmshöher Allee 157 - 159
Hauptsitz
Mitarbeitende **52** (♂32 | ♀20)



Gießen

Aulweg 43 - 45
Unser größter Standort
Mitarbeitende **99** (♂61 | ♀38)



Mörfelden-Walldorf

Nordendstraße 44
Plus-Energie-Standort
Mitarbeitende **31** (♂11 | ♀20)

Bei der Vergütung bietet die HLG Ihnen folgende Vorzüge:

- Eingruppierung in Anlehnung an den Tarifvertrag Hessen (TV-H)
- Betriebliche Altersvorsorge bei der VBL
- Kinderzulage für kindergeldberechtigte Kinder
- Jährliche Sonderzulage (Weihnachtsgeld)
- Essenzuschuss und Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen

Die HLG setzt auf eine ausgewogene Work-Life-Balance:

- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- 40-Stunden-Woche
- Gleitende Arbeitszeit zwischen 6 und 20 Uhr
- 30 Tage Urlaub/Kalenderjahr
- Freizeitausgleich bei Gleitzeitguthaben möglich
- Zusätzliche freie Tage an Geburtstag, Heiligabend und Silvester

Unser Imagefilm:



Freie Stellen und Bewerbungsportal



Folgen Sie uns auf





VON VERTRAUEN UND RESPEKT GEPRÄGT – MEIN JOB BEI DER HLG

Ein Blick hinter die Kulissen mit Jennifer Becker: Was macht ihren Job bei der HLG im Bereich Baulandentwicklung und Kommunalbetreuung so vielseitig? In fünf Fragen erkunden wir ihre Erfahrungen, Herausforderungen und prägenden Momente.



INTERVIEW - 5 FRAGEN AN: JENNIFER BECKER, PROJEKTLITERIN BAULANDENTWICKLUNG

Du warst bereits fast 6 Jahre im Backoffice der HLG im Bereich Baulandentwicklung und Kommunalbetreuung tätig. Welcher Moment in dieser Zeit hat deinen Werdegang besonders geprägt?

Ein prägender Moment war definitiv die erfolgreiche Abwicklung eines komplexen Baugebiets. Es war nicht nur ein Teamerfolg, sondern auch ein persönlicher Meilenstein, der mir zeigte, wie wichtig und erfüllend meine Arbeit hier ist.

Die Entwicklung von Baugebieten in Hessen basiert auf einer bestimmten Landesrichtlinie. Kannst du uns mehr darüber erzählen, wie diese Richtlinie deine tägliche Arbeit beeinflusst und welche Rolle sie in der Baulandentwicklung spielt?

Die Landesrichtlinie ist nicht nur eine Anleitung für unsere Arbeit, sondern auch ein entscheidendes Element des Vertrauens. Durch die strikte Einhaltung dieser Richtlinie schaffen wir nicht nur Transparenz, sondern zeigen auch, dass alle Betroffenen darauf vertrauen können, gleich behandelt zu werden. Dies schafft eine Arbeitsatmosphäre, die von Vertrauen und Respekt geprägt ist. Jeder soll mit dem Gefühl aus dem Geschäft gehen, genau das Richtige gemacht zu haben.

Seit November 2023 bist du in der Position einer Projektleiterin. Wie hast du dich auf diese Rolle vorbereitet, und welche neuen Herausforderungen bringt sie mit sich?

Die Position als Projektleiterin kam für mich zur richtigen Zeit. Durch meine langjährige Erfahrung im Backoffice hatte ich bereits einen umfassenden Ein-

blick in die Abläufe der Baulandentwicklung. Dies ermöglichte mir einen nahtlosen Übergang und gab mir das Vertrauen, die Herausforderungen der neuen Rolle anzunehmen. Für mich persönlich ist es ein wichtiger Schritt, der mir nicht nur ermöglicht, mein Fachwissen zu erweitern, sondern sich auch einfach richtig anfühlt.



Du hast eng mit dem Fachbereichsleiter Gunther Thias zusammengearbeitet und bist nun selbst Projektleiterin. Wie hat diese Zusammenarbeit deine berufliche Entwicklung beeinflusst?

Die Zusammenarbeit mit Gunther Thias ist prägend. Es ist nicht nur die berufliche Entwicklung, sondern auch die persönliche Anerkennung, die mir wichtig ist. Es ist schön, wenn jemand dein Potenzial erkennt und dir die Chance gibt, zu wachsen und sich weiterzuentwickeln. Seine Erfahrung hat mir wertvolle Einblicke verschafft und meine berufliche Reise nach vorne gebracht. Wir arbeiten weiter als Team und halten uns stets auf dem aktuellen Stand.

Du betonst die familiäre Atmosphäre bei der HLG. Wie trägt diese Atmosphäre dazu bei, dass du Beruf und Familie erfolgreich in Einklang bringen kannst?

Die familiäre Atmosphäre hier bei der HLG ist wie ein Rückhalt. In schwierigen Zeiten hat mich das Team immer unterstützt, um den Spagat zwischen Beruf und Familie zu schaffen. Es ist keine Selbstverständlichkeit und macht die HLG für mich zu mehr als nur zu einem Arbeitsplatz – es fühlt sich für mich an wie eine kleine Familie.

Jennifer Becker



Guter Dinge: Gunther Thias auf dem Gelände, wo das Industriegebiet Weißer Weg entsteht.

„WIR LIEGEN – STAND JETZT – MIT DEN ARBEITEN VOLL IM ZEITPLAN“

Das Industriegebiet „Weißer Weg“ ist ein Mammutprojekt für Alsfeld. Bei der Planung hat sich die Stadt deswegen Hilfe geholt – und zwar bei der HLG. Im Interview mit Oberhessen-live (OL) erklärt HLG-Mitarbeiter Gunther Thias, wie die Arbeiten an der Baustelle vorangehen – und wie seine Kollegen und er versuchen, Naturschutz, Landwirtschaft und Bauvorhaben unter einen Hut zu bringen.

Die Baumaschinen haben mit ihren Ketten tiefe Spuren im Weg hinterlassen, im Hintergrund verschwinden gerade in Windeseile mit Hilfe eines Baggers Rohrleitungen im Boden, als Gunther Thias die Baustelle vor den Toren Alsfelds besucht, um sich gemeinsam mit OL ein Bild über den aktuellen Stand der Arbeiten zu machen.

Thias arbeitet für die Hessische Landesgesellschaft, wie die HLG ausgeschrieben heißt. Sie ist eine GmbH und staatliche

Treuhandstelle, die hauptsächlich vom Land Hessen getragen wird, an der aber auch die Landesbank Hessen Thüringen, der Bauernverband und einige Landkreise und Kommunen beteiligt sind.

Die Aufgaben der 1919 gegründeten Gesellschaft sind wirklich vielschichtig. Thias beschreibt seine gut 180 Kollegen und sich als die „Grundstücksexperten des Landes Hessen“ mit Fokus auf dem ländlichen Raum. Bei der HLG laufen verschiedene Belange und Interessen in Bezug auf Grundstücke in Regionen wie dem Vogelsberg zusammen. So hilft die GmbH Landwirten bei der komplexen Beantragung von Fördermitteln für Stallungen, verwaltet und verpachtet landwirtschaftliche Güter im Besitz des Landes, sogenannte Staatsdomänen, kauft im Auftrag von Behörden Grundstücke an, auf denen Straßen oder Schienen gebaut werden



INTERVIEW: GUNTHER THIAS IM GESPRÄCH ÜBER DAS INDUSTRIEGEBIET „WEIßER WEG“

sollen, kümmert sich um Naturschutzmaßnahmen bei Bauprojekten, und – ganz wichtig: übt in bestimmten Fällen ein Vorkaufsrecht aus und sorgt unter anderem so dafür, dass der Landwirtschaft genügend Äcker und Wiesen zur Verfügung stehen.

Und dann gibt es noch die Aufgabe, die Thias an diesem Tag nach Alsfeld führt. Die HLG bietet Kommunen wie Alsfeld an, sie rundum bei der Umsetzung eines Projekts wie der Schaffung eines Industriegebiets zu unterstützen. Gunther Thias selbst hat für die HLG im Auftrag der Stadt Alsfeld die Grundstücke, auf denen unter anderem DHL Express seinen Deutschland-Hub bauen will, angekauft. Im Interview mit OL erklärt der Vogelsberger nun, wie solche Gespräche ablaufen, welche Schwierigkeiten es gab – und wie der aktuelle Stand der Bauarbeiten aussieht.

Oberhessen-live: Herr Thias, wir haben im Vorgespräch über die Aufgaben der HLG gesprochen. Das sind ja wirklich eine ganze Menge. Wenn wir uns jetzt auf Ihr Engagement beim Industriegebiet Weißer Weg konzentrieren: Sie haben also für die Stadt die Grundstücke, auf denen die Logistikhallen gebaut werden sollen, angekauft. Ähnlich, wie Sie das tun, wenn die Bahn irgendwo neue Schienen verlegen will und dafür Grundstücke braucht?

Gunther Thias: Genau. Auch Kommunen können die HLG beauftragen, für Bauprojekte nach fest vorgeschriebenen Vorgaben Grundstücke anzukaufen. Genau das haben wir für die Stadt Alsfeld beim Industriegebiet Weißer Weg getan. Aber das war nicht unsere einzige Aufgabe bei dem Projekt.



Zwischenlagerplatz für Materialien der Kanalbauarbeiten.

Was kam denn noch dazu?

Wir arbeiten schon über 40 Jahre mit Alsfeld zusammen, in verschiedenen Projekten. Die Stadt hat beim Weißen Weg sozusagen das Komplettpaket gebucht. Dabei unterstützen wir die Kommune ab der Idee für ein Projekt bei allen nötigen Planungs- und Arbeitsschritten, um unbebaute Fläche so zu erschließen, dass darauf gebaut werden kann – zum Beispiel ein Industriegebiet. Dabei arbeiten wir als Projektleiter auch mit externen Experten zusammen und bieten Finanzierungsmöglichkeiten an.

Am Ende sind die Grundstücke vermarktet, Straßen führen dorthin, Versorgungsleitungen sind gelegt. Es fehlen nur noch die Gebäude.

bleiben wir nochmal beim Ankauf der Grundstücke für solche Projekte. Das ist bestimmt nicht einfach. Nicht jeder will vermutlich sofort verkaufen.

Natürlich gibt es immer wieder Menschen, die zögern, weil sie zwar verstehen, dass eine Straße oder ähnliches gebaut werden soll, damit aber einfach nicht einverstanden sind. Außerdem trennt man sich schwer von Eigentum, aus ganz unterschiedlichen Gründen, finanziellen, steuerlichen oder sentimental. Uns ist daher der persönliche Kontakt wichtig. Wir kommen raus zu den Menschen und erklären unser Anliegen, ehrlich und transparent. Die Leute müssen sich verstanden und abgeholt fühlen. Und wir machen deutlich, dass wir niemanden bevorzugen.

Das heißt, es macht keinen Sinn, als Letzter zu verkaufen und auf einen höheren Preis zu hoffen?

Fortsetzung nächste Seite



Genau, das ist uns ganz wichtig. Ohne Gleichbehandlung gibt es kein Vertrauen. Jeder bekommt im Verhältnis das Gleiche.

Und wenn sich jemand weigert, für den Preis zu verkaufen?

Dann sind wir als HLG erst einmal raus. Unser Modell basiert auf Freiwilligkeit. Die Kommune kann dann aber aktiv werden und ein sogenanntes Baulandumlegungsverfahren anstoßen. Das ist keine Enteignung, sondern ein mit gesetzlichem Zwang arbeitendes Tauschverfahren von Grundstücken, bei dem der Eigentümer gewisse Einschnitte hinzunehmen hat. Diese Möglichkeit gibt es immer. Ein verkaufsunwilliger Eigentümer kann ein geplantes Bauprojekt also nicht verhindern. Dieses Verfahren ist Sache der Kommune, aber wir können sie dabei unterstützen – indem wir nach verfügbaren Tauschflächen suchen, zum Beispiel.

Da klingt an, was Sie in unserem Vorgespräch erklärt haben: Sie versorgen die Landwirtschaft mit dem nötigen Land.

So ist es. Einem Landwirt wird seine wirtschaftliche Grundlage entzogen, wenn sein Land bebaut wird. Da hilft eine Geldentschädigung wenig. Also helfen wir der Kommune in solchen Fällen, Land zu finden, welches der Landwirt pachten oder kaufen kann. Die Stadt Alsfeld hat das übrigens beim Weißen Weg ziemlich gut gemacht.

Inwiefern?

Sie hat uns früh beauftragt, landwirtschaftliche Fläche in der Region anzukaufen. Diese konnte den Bauern, auf



Besuch bei den Verlegungsarbeiten der Wasserversorgungsleitungen. Im Hintergrund ist der offene Graben zu sehen.

deren Feldern nun das Industriegebiet gebaut wird, angeboten werden. Der Weiße Weg ist mit gut 40 Hektar unser größtes Projekt in Mittelhessen. 2017 haben die Planungen dafür angefangen. Weil viele Projektschritte parallel laufen und auch wegen der Größe war das Vorhaben für uns durchaus anspruchsvoll.

Wie ist denn der aktuelle Stand bei dem Projekt?

Nachdem der Bebauungsplan durch das Regierungspräsidium genehmigt und veröffentlicht wurde, haben wir die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben und konnten im Frühjahr mit diesen Arbeiten anfangen. Im Grunde laufen gerade drei wichtige Arbeitsabschnitte: Der erste sind die äußeren Erschließungsarbeiten mit dem Anschluss ans öffentliche Netz, sprich, Wasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen, und die Verkehrsanbindung an die B62, die geschaffen wird, weshalb die Straße gerade provisorisch an der Baustelle vorbeigeht.

Als zweites ist der Bodenschutz zu nennen. Wir haben den fruchtbaren Mutterboden abgetragen und zwischengelagert. Gerade suchen wir Flächen, auf denen wir ihn ausbringen können, um so die für die Landwirtschaft wertvolle, humusreiche Erdschicht zu bewahren.

”

WIR KOMMEN RAUS ZU DEN MENSCHEN UND ERKLÄREN UNSER ANLIEGEN, EHRlich UND TRANSPARENT. DIE LEUTE MÜSSEN SICH VERSTANDEN UND ABGEHOLT FÜHLEN. UND WIR MACHEN DEUTLICH, DASS WIR NIEMANDEN BEVORZUGEN.

GUNTHER THIAS

Und als drittes gibt es den Artenschutz. So laufen gerade Vergrämungsmaßnahmen – das heißt, wir sorgen mit stetiger landwirtschaftlicher Bewirtschaftung dafür, dass sich zum Beispiel Feldvögel wie Rebhühner, Wachteln oder Lerchen nicht dort einnisten, wo gegenüber der Hartmann-Tankstelle eine Regenrückhaltung gebaut werden soll. Zudem haben wir 1,8 Kilometer Zaun um das Gelände gezogen, um die geschützte Zauneidechse so abzufangen und vor Schaden zu bewahren. Die Tiere werden eingesammelt und in ein neues Habitat gebracht.



bauungsplan war dreimal in der Offenlage, es sind dreimal Einwände gekommen, die immer wieder eingearbeitet worden sind. Wir rechnen jetzt nicht mit massivem Protest bei den Arbeiten.

Die Kritik, die vorgebracht wurde, richtete sich vor allem gegen die Versiegelung und damit die Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen. Flächen, die Sie ja eigentlich bewahren sollen.

Bei der HLG treffen sich viele Nutzungskonflikte mit Bezug zu Grundstücken. Unsere Aufgabe ist es, die zu moderieren. Es ist richtig: Wir können nicht jede Versiegelung verhindern. Aber ich glaube, wir haben beim

Nicht jeder in der Region ist trotz dieser Schutzmaßnahmen Fan des Industriegebiets. Es gab im Vorfeld Proteste von Anwohnern und Umweltschützern. Wir sind nicht weit entfernt vom Dannenröder Wald, in dem heftig gegen den Ausbau der A49 protestiert wurde. Rechnen Sie bei den Arbeiten mit Störungen?

Sie sprechen da etwas Richtiges und Wichtiges an. Überall dort, wo größere Eingriffe gemacht werden, gibt es nicht nur Zustimmung. Aber wir bewegen uns völlig auf dem Boden der rechtlichen Normen im Baugesetzbuch bei diesem Projekt. Da haben wir versucht, größtmögliche Sorgfalt walten zu lassen, um keine Verfahrensfehler zu begehen. Uns ist bewusst, dass es da Widerstand gegeben hat.

Aber bei der Aufstellung des Bebauungsplans können Bedenken und Kritik angemeldet werden. Die Dinge, die eingegangen sind, haben wir ordnungsgemäß bearbeitet. Der Be-

Weißen Weg ein ordentliches Bodenschutzkonzept sowie ein ordentliches Naturschutzkonzept abgeliefert. Und auch für die Landwirtschaft haben wir insbesondere mit unseren vorher gesammelten Tausch- und Ersatzflächen eine gute, ausgewogene und faire Behandlung angeboten. Dennoch lief nicht alles total reibungslos. Natürlich waren da emotionale Sachen dabei, wo jemand gesagt hat, er müsse sich überlegen, ob er seinen Betrieb überhaupt weiterführen könne, wenn er die Fläche abgibt.

Alles in allem haben wir aber ohne größere Probleme in relativ kurzer Zeit sehr viele Flächen für das Industriegebiet kaufen können. Ein Baulandumlegungsverfahren, also eines dieser gesetzlich geregelten Tauschverfahren, ist übrigens gerade rechtskräftig geworden. Ziel ist, Ende 2025 mit allem fertig zu sein. Wir liegen Stand jetzt mit den Arbeiten voll im Zeitplan.



Alle Informationen sind im Internet abrufbar: Dr. Gerald Kunzelmann mit Verweis auf die Digitalisierung des Leitfadens.

ZUKUNFT GESTALTEN: UNSER DIGITALER PLUS-ENERGIE-LEITFADEN

Wir laden Sie herzlich ein, unsere neue Seite zu besuchen und sich über energieeffiziente Planung zu informieren, die nicht nur Geld spart, sondern auch die Nachhaltigkeit im Bauwesen fördert. Seien Sie dabei und gestalten Sie gemeinsam mit uns eine positive Zukunft mit einem deutlichen Plus an Energie!

Was sind die Vorteile für Kommunen?

- Unabhängigkeit von schwankenden Energiepreisen und langfristig stabile Energiekosten für Gemeinde und Bewohner*innen
- Reduzierung der Abhängigkeit von großen Energiekonzernen und fossilen Brennstoffen
- Förderung von Erneuerbaren Energien und Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Schaffung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Wohn- und Lebensumgebung
- Image-Gewinn und Steigerung der Attraktivität für junge Familien, umweltbewusste Bürger, Unternehmen und Investoren
- Zugang zu staatlichen Fördermitteln für Erneuerbare Energien und nachhaltiges Bauen

Welche Unterstützung erhalten die Kommunen?

Als zuverlässige Partnerin übernehmen wir für Sie:

- Grundstückssicherung
- Unterstützung bei der Ausarbeitung des B-Plans unter Berücksichtigung von sinnvollen Plus-Energie Kriterien
- Durchführung der Erschließung im Einvernehmen der Kommune
- Vermarktung der Grundstücke unter Berücksichtigung der kommunalen Auflagen

 **Digitaler Leitfaden Plus-Energie-Siedlung**



BAUSTEINE DER PLUS-ENERGIE-SIEDLUNG



Die HLG hat Materialien zur Realisierung von Plus-Energie-Siedlungen herausgegeben, die nicht nur unsere Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit einsetzen, sondern die darüber hinaus allen Kommunen, Bauherr*innen und interessierten Menschen zur Verfügung stehen.



Grundlagen

Alle wichtigen Informationen zu Zielen und Kriterien für eine nachhaltige Flächenentwicklung.



Planung und Bebauung

Rahmenkonzepte, Bauleitplanung, Kommunale Instrumente, Flächeneffizienz und Gebäudestandard.



Mobilität und Infrastruktur

Autofreies/-armes Quartier, Erschließungsflächengestaltung, Mischverkehrsflächen, Verkehrsinfrastruktur.



Innenentwicklung und Bestand

Nachhaltige und energieeffiziente Stadtentwicklung auf bereits bestehenden innerstädtischen Flächen und Gebäuden; Bestandsentwicklung.



Wesentliche Rahmenbedingungen

Gesetzlicher Rahmen, Förderung, Rolle der Energieversorgenden, alternative Betreibermodelle.



Beispiele

Best-practice-Beispiele von nachhaltiger Baulandentwicklung in anderen Städten und Gemeinden.

”

Ziemlich schnell war klar, dass der Leitfaden auf digitale Füße gestellt werden soll, damit zukünftige Änderungen schnell und einfach eingepflegt werden können. So entstand die neue Seite zum Thema Plus-Energie-Siedlungen. Dabei sind die Informationen themenspezifisch aufgearbeitet und schnell zu durchdringen.

Tobias Rehbein



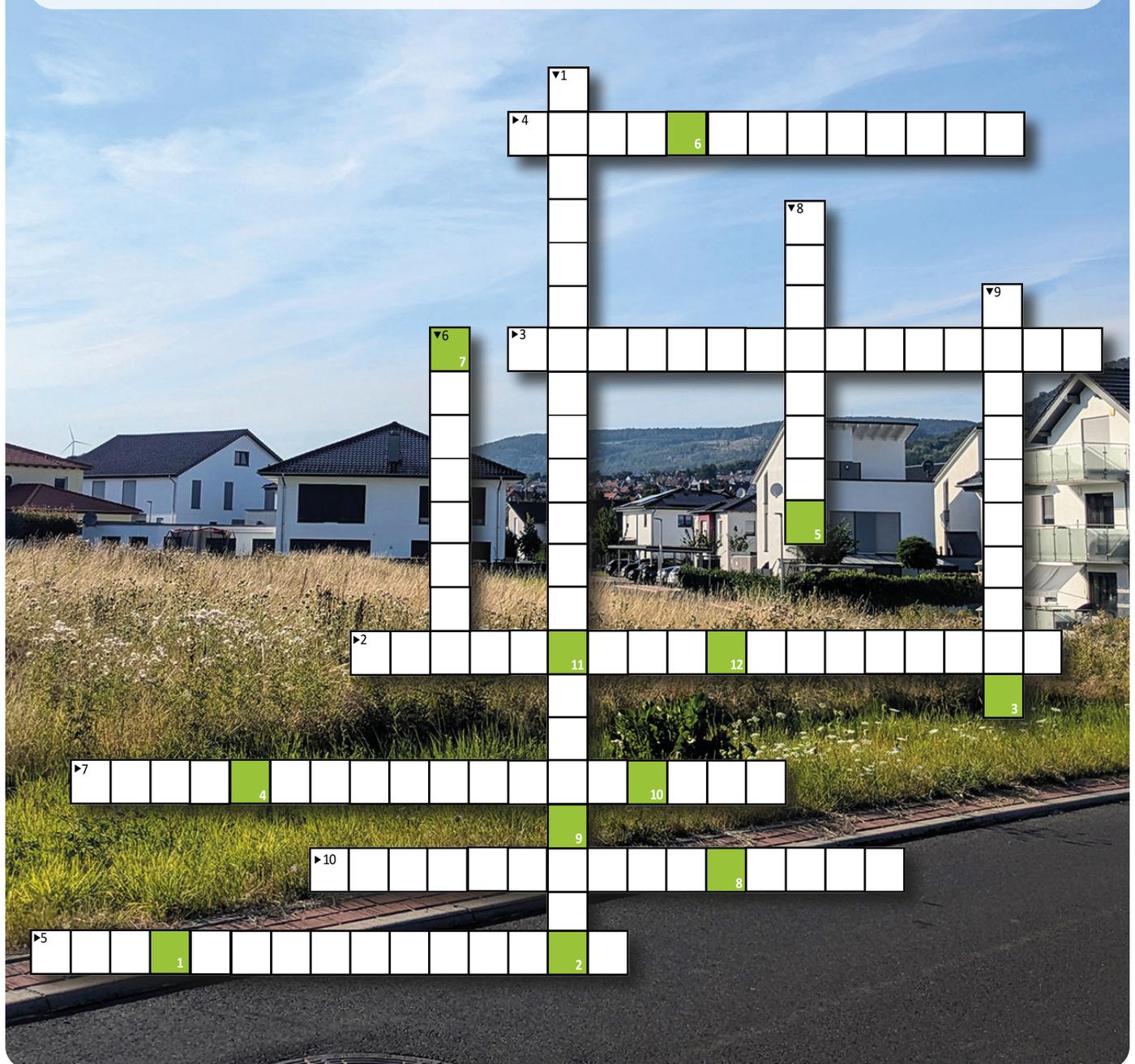
”

Wichtig war uns, eine benutzerfreundliche und stets aktuelle Lösung zu schaffen, um nachhaltiges Bauen zu fördern und Kommunen bei der Umsetzung ihrer innovativen Entwicklungsziele zu unterstützen.

Theresa Graf

RÄTSELPASS

1. Welches Programm wurde in der Wettbewerbsrunde „Gewässer und Auen“ als Gewinnerprojekt ausgezeichnet? („100...“)
2. An welchem HLG-Standort arbeiten mehr Männer als Frauen?
3. Was hat Jennifer Becker vor ihrer Position als Projektleiterin bei der HLG gemacht?
4. Wie groß ist das Industriegebiet Weißer Weg?
5. Welche Maßnahme wurde getroffen, um sicherzustellen, dass zukünftige Änderungen am Leitfaden für Plus-Energie-Siedlungen schnell und einfach eingepflegt werden können?
6. Wo ist der neue digitale Leitfaden zu finden?
7. Wie heißt die Sonderschau, bei der die HLG jedes Jahr auf dem Hessentag vertreten ist?
8. Wie viele Läufer*innen haben beim JP-Morgan-Lauf 2024 teilgenommen?
9. In welcher Stadt wurde der Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG) gegründet?
10. Wie hieß das Motto unseres Fotowettbewerbs?



Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

LANDWIRTSCHAFTLICHES BAUEN IN HESSEN



Förderungsbetreuung investiver Maßnahmen:

- Beratung zu Förderprogrammen
- Antragstellung
- Fristeneinhaltung/Auflagenbearbeitung
- Umsetzungsbegleitung
- Abruf und Nachweis der Fördermittel



Ingenieurleistungen für Ihr Bauvorhaben:

- Grundlagenermittlung
- Entwurf und Planung
- Genehmigungsmanagement
- Ausschreibung und Vergabe
- Bauleitung



Landwirtschaftliche Bauberatung:

- Standortanalyse
- Baulösungen
- Kostenschätzung
- Tierwohl
- Umnutzung

EIN BLICK IN DEN SCHWEINESTALL



Teilnehmende des Fachforums haben sich vor dem Stall versammelt.

Fachforum Landwirtschaft auf dem Hof der Familie Roth

Am 15. Mai öffnete der Hof der Familie Roth seine Tore für das HLG Fachforum „Zwischen Wirtschaftlichkeit und Tierwohl – Stallbaukonzepte für die Schweinehaltung von Morgen“. Ein inspirierender Treffpunkt für Expert*innen und Interessierte, um die Zukunft der Schweinehaltung zu erkunden.

Im Mittelpunkt standen spannende Themen wie die Gestaltung neuer Schweineställe, die sowohl Tierwohl als auch Immissionsschutz und Wirtschaftlichkeit vereinen. Besonders intensiv wurde über die wirtschaftlichen Aspekte der

Schweinehaltung diskutiert, wobei auch die Herausforderungen und Chancen der zukünftigen Selbstvermarktung zur Sprache kamen. Zudem erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in aktuelle Fördermöglichkeiten, die den Landwirt*innen als umfassende Entscheidungshilfe dienen.

Ein Highlight des Tages war die Besichtigung des neuen Tierwohl-Stalles im Außenbereich der Hofstelle. Diese praktische Erfahrung ermöglichte es den Teilnehmenden, verschiedene Aspekte der modernen Mastschweinehaltung hautnah zu erleben und in intensiven Austausch zu treten. Die Familie Roth und die HLG präsentierten gemeinsam den Stallbau und unterstrichen die Bedeutung der Zusammenarbeit. Landwirt Rainer Roth hob dabei die Expertise der HLG hervor, die nicht nur im Bereich der Förderung und Umsetzung von Tierwohlstandards, sondern auch im passenden Stallbau liegt. Er

WIR HOFFEN AUF EIN SCHNELLES ENDE DER SEUCHE IN HESSEN UND STEHEN DAS GEMEINSAM DURCH!



Vortragende (v.l.): Jürgen Dexheimer (HLG), Theresa Belz (LLH), Juliane Kuhlmann (LLH), Ewald Grimm (KTBL) und Mathias Dralle (HLG).

betonte, dass ohne deren Unterstützung der erfolgreiche Bau des Stalls nicht so schnell möglich gewesen wäre und dass er die HLG jederzeit wieder als Partnerin wählen würde.

Tierwohl und schneller Stallbau im Fokus

Das Fachforum bot eine wunderbare Gelegenheit, neues Wissen zu gewinnen, sich in einer beinahe familiären Atmosphäre auszutauschen und wertvolle Netzwerke zu knüpfen. Die herzliche Gastfreundschaft und die kulinarischen Köstlichkeiten der Familie Roth trugen zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei. Vielen DANK!



HINTERGRUND

Afrikanische Schweinepest:

- Anzeigepflichtige Viruserkrankung für Haus- und Wildschweine
- Keine Zoonose (nicht auf Menschen und andere Tierarten übertragbar)
- Übertragung:
 - Direkt von Tier zu Tier
 - Indirekt über Mensch, Futter, Fahrzeuge etc.
- Tödlich für alle Schweinearten
- Bei Ausbruch wird der komplette Schweinebestand geschlachtet und beseitigt

In den Sperrgebieten/Restriktionsgebieten bestehen regional jeweils unterschiedliche Einschränkungen für landwirtschaftliche Betriebe und für den Privatbereich.

- Verbringung von Tieren ist eingeschränkt / teilweise verboten
- Einschränkungen in der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen
- Wege in Feld und Wald dürfen nicht verlassen werden. Pilze sammeln, Angeln etc. ist eingeschränkt
- Hunde sind angeleint zu führen

Sperrgebiet: 3 km um Fundort

Restriktionsgebiet: 10 km um Fundort

Genauere Lage von Sperrgebieten/Restriktionsgebieten und die dazugehörigen Einschränkungen/Anforderungen legen die örtlichen Behörden fest.

Produkte aus Schweinefleisch können weiterhin verzehrt werden, für Menschen besteht keine Gefahr.

DIE HLG UNTERWEGS – RÜCKBLICK

Auf dieser und den kommenden Seiten zeigen wir die Aktivitäten der HLG und werfen einen Blick zurück auf Begegnungen, Events, Messen und Ausflüge

Hessentag

Fritzlar

24. Mai bis 2. Juni 2024

Naturschutz im Fokus: Staatssekretär Michael Ruhl vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) besuchte den HLG-Talk

Die Netzwerk-Veranstaltung wurde durch Kaffee, kühle Getränke, Gebäck und Kuchen abgerundet, was zur guten Stimmung beitrug. Unser Dank gilt allen teilnehmenden Gästen!



Impressionen
Bild links: Dr. Gerald Kunzelmann (links) und Michael Ruhl (HMLU).
Bild Mitte oben: Das HLG-Team.
Bild Mitte unten: Besucher der Netzwerkveranstaltung.
Bild rechts: Patrick Steinmetz, Leiter der Ökoagentur

DIE HLG UNTERWEGS



Auf dem Hessentag 2024 in Fritzlar präsentieren hier Nadine Hubach (links) und Anne Jargstorf unser beliebtes Schätzspiel.

Liebe Besucherinnen und liebe Besucher,

der Hessentag 2024 in Fritzlar war ein großer Erfolg, und wir von der HLG sind begeistert von der positiven Resonanz! Unsere Teilnahme an der Sonderschau „DER NATUR AUF DER SPUR“ auf dem Gelände am Siechenrasen war ein besonderes Highlight.

Viele von Ihnen konnten interessante Informationen und lehrreiche Mitmachaktionen rund um das Thema Wald und Natur erleben. An unserem Stand bot sich die Gelegenheit, die Vielfalt unserer Natur hautnah zu entdecken, und wir freuen uns, dass so viele von Ihnen vorbeigeschaut haben.

Ein weiteres Highlight war unser Schätzspiel, bei dem die richtige Anzahl an Haselnüssen im Glas 3.546 betrug.

Die Gewinner*innen können sich über folgenden Gewinn freuen: Sie erhalten die Patenschaft für Bäume, die in Naturschutzgebieten gepflanzt werden.



Unsere liebe Kollegin Sarah Krempig betreut den HLG-Stand auf der Sonderausstellung „Natur auf der Spur“.

DIE HLG UNTERWEGS



Betriebsausflug Kassel

Beberbeck & Sababurg

09.07.2024

Der Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück im Lokal Amthor. Es folgte ein Besuch der hessischen Staatsdomäne Beberbeck mit tiefen Einblicken in die lokale Landwirtschaft. Danach fand eine Erkundung des Tierparks Sababurg bei strahlendem Sonnenschein statt. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus Thiergarten.

Betriebsausflug Gießen

Hoherodskopf

10.07.2024

Gestartet wurde mit Aktivitäten am Hoherodskopf: Baumkronenpfad, Erlebnisswelt „Galileo“ und Adventure Golf. Für die Abenteuerlustigen gab es den Kletterwald, interessante Wanderwege und die Sommerrodelbahn. Das Mittagessen wurde um 12:30 Uhr im Berggasthof Hoherodskopf mit einem BBQ-Grillbuffet eröffnet.



Betriebsausflug Mörfelden-Walldorf

Grube Messel und Muna Münster

26.09.2024

Auf dem Rundweg durch die Grube Messel erfahren wir, wie die Grube Messel, der Ölschiefer und die darin eingeschlossenen Fossilien entstanden sind. Anschließend Fahrt zum MUNATUR nach Münster. Naturerlebnisspfad, Wisente und Przewalski-Pferde. Abschluss-Dinner in Münster.

DIE HLG UNTERWEGS



2023

Die HLG hilft – Spende für Hospiz Verein Gießen e. V.

HLG Geschäftsführer Dr. Gerald Kunzelmann (v.r.) überreicht Hospizkoordinatorin Carola Schifner und Vorsitzendem Erwin Kuhn ein kleines Geschenk für die Hospizbibliothek.



15. bis 18.01.2024

76. Landwirtschaftliche Woche Nordhessen

Am HLG Messestand auf der LWN: Mathias Dralle (v.l.), Rüdiger Emde, Jürgen Dexheimer, Dr. Gerald Kunzelmann (GF), Nico Knöß und Gero Sczech.



29.01. bis 01.02.2024

69. Landwirtschaftliche Woche Südhessen

Jochen Jäger (v.l.), Dr. Gerald Kunzelmann, Jens Friedrich und Jürgen Dexheimer.



22.05.2024

Hessischer Bauerntag, Alsfeld

(v.l.) Geschäftsführer Dr. Gerald Kunzelmann, Generalsekretär des Hessischen Bauernverbandes Hans-Georg Paulus, Mathias Dralle (HLG) und Präsident des Hessischen Bauernverbandes Karsten Schmal – gemeinsam für eine starke Landwirtschaft in Hessen.



05.06.2024

J.P.-Morgan-Lauf Frankfurt

13 Läufer*innen der HLG gingen an den Start – unser neues Laufshirt war ein echter Hingucker. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, wieder mit einer starken Mannschaft dabei zu sein. Bleibt gesund und sportlich!



18.06.2024

4 Jahre „100 Wilde Bäche für Hessen“, großer Erfahrungsaustausch in Gießen

HLG Team

75 JAHRE BLG: KOMPETENZ IM FLÄCHENMANAGEMENT

Der Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften BLG besteht seit 75 Jahren. Der Verband wurde 1949 in Bad Homburg als „Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen ländlichen Siedlungsträger des vereinigten Wirtschaftsgebietes“ (ALS) gegründet. Heute arbeiten neun gemeinnützige Landgesellschaften bzw. Landsiedlungen in den Bundesländern mit zusammen 1.130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Aufgabe des Verbandes ist die Organisation des fachlichen Erfahrungsaustausches der Landgesellschaften, die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Siedlungsunternehmen auf Bundes- und EU-Ebene.

Beim Festakt zum 75-jährigen Bestehen im Festsaal der Humboldt-Universität Berlin eröffnete Vorstandsvorsitzender Christopher Toben die Veranstaltung und würdigte die Arbeit des Verbandes. Anschließend blickte der langjährige erfolgreiche Geschäftsführer Karl-Heinz Goetz auf 75 Jahre BLG zurück.

Es folgten Beiträge zweier Landgesellschaften. Geschäftsführer Gerd von Hippel, Landgesellschaft Schleswig-Holstein, trug zum Thema „Ausgleich von Flächennutzungsinteressen im Zuge des Umstiegs auf Erneuerbare Energien“ vor. Geschäftsführer der Hessischen Landgesellschaft, Dr. Gerald Kunzelmann, berichtete gemeinsam mit seinem Kollegen, dem Leiter der Ökoagentur für Hessen, Patrick Steinmetz, zum Thema „Kompensationsmaßnahmen der Deutschen Bahn vorausschauend umsetzen“.

Bei einer abschließenden Diskussionsrunde tauschten sich Vertreter aus Politik und Wirtschaft dazu aus, wie es gelingen kann, Flächennutzungsansprüche auszugleichen.



Dr. Gerald Kunzelmann

DIE HLG UNTERWEGS - AUSBLICK



EXPO real München

Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen

07. bis 09. Oktober 2024

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, auf der EXPO REAL in München präsent zu sein! Besuchen Sie uns am Messestand in Halle C1, Stand 142, und erleben Sie spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Trends.

Besonders möchten wir Sie auf den Talk am Stand hinweisen: Am 2. Messetag, dem 8. Oktober 2024, laden wir Sie herzlich ein, von 14:00 bis 15:00 Uhr dabei zu sein. Direkt im Anschluss findet der traditionelle Nordhessen Nachmittag statt, bei dem Sie in entspannter Atmosphäre bei regionalen Köstlichkeiten Netzwerken können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



meineZukunft! Nordhessen

Job- und Karrieremesse

09. November 2024

Die Messe "meineZukunft! Nordhessen" in Kassel fördert den Austausch auf Augenhöhe und bietet den idealen Treffpunkt für qualifizierte Arbeitnehmende und zielorientierte Arbeitgebende.

Seien Sie Gast an unserem Messestand und informieren Sie sich über Ihre Zukunft bei der HLG.

documenta-Halle
Du-Ry-Straße 1
34117 Kassel



Die Messe bietet die perfekte Gelegenheit, um die HLG als vielfältige Arbeitgeberin kennenzulernen.

Max Ruch,
ehemaliger Student und nun bei uns fest angestellt

WAS HESSEN BEWEGT

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer*innen unseres Fotowettbewerbs! Wir sind bewegt von der Vielfalt an Fotos, die wir erhalten haben. Das Gewinnerfoto von Daniela Cusumano (links) hat die Jury besonders beeindruckt und ziert unseren Kalender 2025. Wir freuen uns schon auf den nächsten Fotowettbewerb und hoffen, dass uns auch dann wieder viele Zusendungen erreichen!



Theresa Graf



Tobias Rehbein



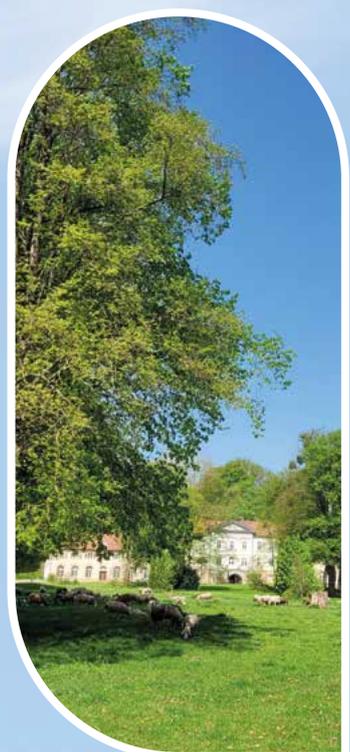
Daniela Cusumano



Katharina Schenk



Andreas Haase



Katharina Schenk



Isabel Schäfer



Jutta Lenz



Theresa Graf

IMPRESSUM



Unsere Titelseite

Fotos (im Uhrzeigersinn):

- Karriere: Stella Kietzmann
- Bach: Patrick Steinmetz
- Baugebiet Elgershausen: Theresa Graf
- Jennifer Becker: Theresa Graf

”

Ein großer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen, deren Einsatz die Entstehung dieses Magazins überhaupt erst ermöglicht hat.

Theresa Graf, Projektleitung

Herausgeberin

Hessische Landgesellschaft mbH,
Wilhelmshöher Allee 157-159,
34121 Kassel
Telefon: 0561-3085-0
E-Mail: info@hlg.org

Redaktionelle Leitung

Theresa Graf
Jutta Lenz

Lektorat

Textwerkstatt-kassel@arcor.de
Jutta Lenz

Gestaltung

SK Design Sandra Köhler, Kassel

Bildnachweise

HLG

- © Wolfgang Engel: S. 23 (J.P.-Morgan-Lauf)
- © Theresa Graf: S. 4, S. 7 (Standorte Gießen und Mörfelden-Walldorf), S. 8-9, 14, 15 (Innenentwicklung und Bestand; Beispiele), S. 16, S. 18-19, S. 20 (Szenen-Bilder), S. 21 (Sarah Krempig), S. 22 (Betriebsausflug Kassel), S. 23 (Die HLG hilft; Hessischer Bauerntag, Alsfeld; 4 Jahre „100 Wilde Bäche für Hessen“), S. 25 (Max Ruch + Hintergrund), Rückseite: Bilder 1, 2, 6 und 8
- © Stella Kietzmann: S. 7 (Kolleginnen mit Polo-Shirts)
- © Jutta Lenz: S. 3, S. 20 (Hessentagsstand)

- © Pui Man Li: S. 15 (Tobias Rehbein & Theresa Graf)
- © Thomas Müller: S. 22 (Betriebsausflug Gießen)
- © Tobias Rehbein: S. 15 (Mobilität und Infrastruktur)
- © Patrick Steinmetz: S. 24 (Dr. Gerald Kunzelmann), Rückseite Bild 5
- © Sascha Wagner: S. 15 (Wesentliche Rahmenbedingungen), S. 17 (Stall), Rückseite: Bilder 4 und 7
- © HLG Archiv, S. 2, S. 7 (3 Standorte), S.23 (69. Landwirtschaftliche Woche Südhessen)

Extern

- © Gerd Aumeier: S. 7 (Standort Kassel)
- © Juri Auel/Oberhessen-live: S. 10-13
- © privat: S. 21 (Nadine Hubach & Anne Jargstorf)
- © Harry Soremski: S. 25 (Expo real)
- © Markus Palzer: Rückseite: Bild 3

Portale

- © Christian Pauschert – stock.adobe.com: S. 2 und S. 8-9 (Hintergrund)
- © Oleksandr – stock.adobe.com: S. 10-13 (Hintergrundgrafik)
- © j-mel – stock.adobe.com: S. 17-19 (Hintergrundgrafik)
- © EH Grafik – stock.adobe.com: S. 6 (Icon Kassel)
- © SG- design – stock.adobe.com: S. 6 (Icon Gießen)
- © cleanpng.com: S. 6 (Icon Frankfurt)
- © garten-gg-pixabay: S. 17-19 (Strohballen)
- © GrumpyBeere- pixabay: S. 23 (Hintergrundgrafik)
- © Kathy_Büscher- pixabay: S. 22 (Wisent)
- © Ralphs_Fotos- pixabay: S. 21 (Eichhörnchen)
- © vecteezy: Titel und S. 7 (Job-Icon)

HLG

Hessische Landgesellschaft mbH
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM



Wir unterstützen hessische Landwirt*innen bei einzelbetrieblichen Fördermaßnahmen.



Wir setzen Plus-Energie-Standards bei unserer Baulandentwicklung um.



Wir bieten Dienstleistungen rund um den Naturschutz.



Wir verwalten das domänenfiskalische Grundvermögen für das Land Hessen.



Wir unterstützen hessische Kommunen bei der Renaturierung von 100 Bächen.



Wir sichern und verwalten Flächen für Infrastrukturprojekte.



Wir entwickeln Baugebiete in ganz Hessen.



Wir entwickeln Flächen.

Auf gutem Grund.

www.hlg.org